

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 47

Artikel: Die neue Börsen-ABC
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Börsenkrach vom 19. Oktober 1987 hat einen Schock ausgelöst
und zwingt viele Menschen zum Umdenken.
Bruno Gideon definiert, exklusiv für den Nebelspalter:



Das neue Börsen-ABC

A.C.	Beginn einer neuen Zeitrechnung für die Zeit nach dem 19. Oktober 1987 (After Crash).	Dollar	Währung eines Entwicklungslandes.
Aktien	Wenn man verkaufen will, erfährt man, dass sie nichts mehr wert sind. Neue Bezeichnung: Wundertüten.	Dow Jones	War früher eine Masseinheit für die Börsentemperatur. Wird A.C. durch «Jo-Jo» ersetzt.
B.C.	Moderne Bezeichnung für die Zeitrechnung vor dem 19. Oktober 1987 (Before Crash), als die Welt noch in Ordnung war.	Experten	Flexible Persönlichkeiten, die Wasser predigen und Wein trinken.
Banken	Leben sehr gut dank dem Slogan: «Ausser Spesen nix gewesen.»	Gold	Gold ist stark im Kommen. Hamstern Sie. Wir empfehlen, genügend Reserven an Schoggitalern (neuester Prägnung, Stempelglanz) und einige Gläser «Nescafé Gold» anzulegen.
Berater	Einige Börsenberater liegen leider nicht immer falsch. Das ist schade, weil man sonst akkurat das Gegenteil machen könnte.	Notenbanken	Staatliche Institute mit zeitweise hohem Papierverbrauch und guten Beziehungen zu Druckereien.
Börse	Gesellschaftsfähiges Kasino. Je nachdem, ob es mehr Schwachköpfe gibt als Aktien, gehen die Kurse rauf oder runter.	Obligationen	Wertpapiere, heute Illusionspapiere genannt, weil einige Leute immer noch glauben, später einmal Geld dafür zu erhalten. Siehe auch unter «Zügeln».
Börsenbrief	Schreibübung, um mit möglichst vielen Worten nichts zu sagen.	Termingeschäft	Warten auf den nächsten Schwachkopf, um ihm das zu verkaufen, was man loswerden möchte.
Börsenprognose	Wahrsagerei, um die Zukunft vorausehen (Methoden: Würfel, Frosch im Wasserglas, Kaffeesatz). Manche Voraussagen treffen sogar ein, nur weiss man nicht, welche. Siehe auch unter «Berater».	Zerobonds	Wie der Name schon sagt: wertlose (zero) Wertpapiere.
Computer	Der Bösewicht, der immer an allem schuld ist, auch am letzten Börsen-crash.	Zins	Zauberformel. Man verspreche, in ferner Zukunft hohe Zinsen zu zahlen und siehe da: wildfremde Menschen werden einem ihr Geld nachwerfen.
Crash	Ein Virus, der das internationale Finanzsystem für einige Jahre bettlägerig macht. In den Jahren 1929 und 1987 epidemisch aufgetreten.	Zinszahlungen	Illusionen.
		Zügeln	Falls Sie eine neue Wohnung beziehen, lassen Sie eine Wand frei, um sie später mit Non valeur-Aktienpapieren zu tapezieren.